

Tersteegen, Gerhard: 78. (1733)

1 Verlaß dich nicht auf äußre Ding', auf eignen Witz und Werke,
2 Auf guten Vorsatz, Licht und Trost, nur Gott sei deine Stärke;
3 Auf Gott vertrau mit ganzer Macht im Glauben bloß, allein,
4 Er bleibt stehn, wenn alles fällt, kehr nur in ihn dich ein!
5 Ach, wie gesegnet ist der Mensch, der so aus allem gehet
6 Und wie ein Baum am Bach gepflanzt in Gott gewurzelt stehet!
7 In dürrer Zeit und Leidenshitz er bleibt, wie er war,
8 Er saugt aus Gott den Lebenssaft, drum grünt er immerdar.

(Textopus: 78.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58646>)